

Monatswanderung 20. September 2026 – Wandern im Binger Wald

Der Pfälzerwald-Verein Worms lädt am Sonntag, 20. September 2026 zu einer Tageswanderung in den Binger Wald ein. Drei Touren unterschiedlicher Länge führen durch die Umgebung von Weiler. Die A- und B-Gruppe starten am Dorfplatz in Weiler. Die C-Gruppe in Waldalgesheim. Schlusseinkkehr: Museumsschänke Frangel Pfaffenhalder Weg 10, 55232 Alzey-Schafhausen.

Für die teilweisen engen und steinigen Aufstiege wie auch Abstiege sind Wanderstöcke sehr zu empfehlen.

Auf dem Parkplatz parallel des Rheins unterhalb der Burg Reichenstein steigen wir in den Bus (15:45), der uns zur Schlusseinkkehr bringt.

A-Gruppe: Wir wandern zunächst mäßig aufsteigend in den Binger Stadtwald auf dem Waldlehr- und Erlebnispfad, vorbei an Waldgeistern. Wir überqueren die Hängebrücke über das Kreuzbachtal, begegnen dem umgedrehten Baum, dem mächtigen Bienenhotel und passieren die Ausgrabungen der römischen Villa Rustica. Der teilweise auch geschotterte Weg führt uns westwärts stetig aufsteigend weiter bis zum Plateau der ‚Lauschhütte‘ zur Mittagseinkkehr (ca. 13:00 h). Dort bestaunen wir die Open-Air-Ausstellung spektakulärer, mit der Kettensäge geschnittener Holzskulpturen.

Nach der Rast setzen wir die Wanderung fort mit einem kurzen Abstecher zum Salzkopfturm. Der Aufstieg belohnt mit einem grandiosen Rundumblick über Soonwald, Taunus und Rheintal. Nun führt uns der Weg in das malerische Morgenbachtal entlang des gleichnamigen Baches immer bergab mit teils abenteuerlichen Passagen, vorbei an steilen

Schieferfelswänden, nahe den Kletterfelsen. Am Ende des Tals erreichen wir Trechtingshausen und den Rhein.

Gesamtstrecke: 21.7 km Aufstieg: 600 m

B-Gruppe: Die B – Gruppe startet vom Dorfplatz in Weiler in nordöstlicher Richtung in den Binger Wald. Auf Wald- und Forstwegen geht es allmählich bergauf. Der Weg führt uns über den Prinzenkopf, einen beliebten Aussichtspunkt mit einem herrlichen Panoramablick auf den Rhein und das Binger Loch. Das erste Ziel ist das idyllisch gelegene Forsthaus Heiligkreuz. Von dort geht es weiter auf dem Rheinburgenweg. Der Weg führt über die bekannte Hängebrücke über den Kreuzbach, vorbei an den Überresten der römischen Villa Rustica hin zur Steckeschlääfer-Klamm. Am Ende der abwechslungsreichen Schlucht mit ihren vielen Holzbrücken erreichen wir das Forsthaus Jägerhaus, wo die Mittagspause vorgesehen ist. Eine Reservierung gibt es leider nicht. Der weitere Weg führt uns durch das Morgenbachtal. Nach kurzer Zeit beginnt ein längerer Anstieg in Richtung des Schweizer Hauses. Von hier aus folgen wir dem anspruchsvollen Eselspfad. Der schmale und steinige Pfad führt teilweise steil am Hang entlang. An einem Aussichtsturm bietet sich ein schöner Blick über den Rhein und den gegenüberliegenden Rheinhängen. Von der Burg Rheinstein steigt der Rheinburgenweg zunächst wieder an und führt anschließend steil hinunter in das Morgenbachtal. Dieser Weg ist teilweise felsig und erfordert Trittsicherheit. Die Wanderung endet in Trechtingshausen unterhalb der imposanten Burg Reichenstein.

Gesamtstrecke: 15 km Aufstieg: 490 m

C-Gruppe: Von Waldalgesheim geht es in Richtung Bergwerk. Unser nächstes Ziel ist die Steckeschlääfer-Klamm , einem schönen Tal entlang des Hasselbachs. Mittagseinkehr ist im Forsthaus Jägerhaus geplant (noch in Urlaub). Gestärkt geht es dann entlang dem Morgenbachtal nach Trechtingshausen. Ab hier fahren wir mit dem Bus zu unserer Schlusseinkehr.

Gesamtstrecke: 10,4 km Aufstieg: 110 m

Organisatorisches: Busabfahrt um 8:00 Uhr Bahnhof Worms, 8:10 Uhr Rewe (Dr.-Karl-Sonnenschein-Str.), 8:15 Uhr Wormatia-Stadion. Buspreis: 18 €. Gäste willkommen nach Anmeldung bei Franz Fischer, Tel. 06242–9127957 oder wanderwart@pww-worms.de.